

Den Bürgern im Weiler Apfeltal wird künftig das Bauen erleichtert

Marktgemeinde Mörsheim kauft Ausrüstung für die Feuerwehren / Keine weiteren digitalen Flurkarten

Mörsheim (mi) Die Vergabe verschiedener Aufträge, der Erlass einer Satzung über das erleichterte Bauen im Außenbereich und der Antrag des Vermessungsamtes auf Beschaffung weiterer digitaler Flurkarten beschäftigte den Mörsheimer Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung.

Nach Abstimmung mit den Kommandanten der einzelnen Ortsfeuerwehren wurden bei zwei Feuerwehrgeräteherstellern Angebote über verschiedene Feuerwehrausrüstungsgegenstände eingeholt. Der Marktgemeinderat erteilte einer Lieferfirma aus Giengen den Auftrag zum Preis von brutto 6700 Mark. Dieser Preis beinhaltet die erforderlichen Artikel für die Feuerwehren Mörsheim, Mühlheim, Ensfield und Haunsfeld.

Nachdem der bisherige Sponsor den Druck des gemeindlichen Mitteilungsblattes nicht mehr übernehmen kann, wurden verschiedene Druckereien um die

Abgabe von Angeboten gebeten. Den Zuschlag erhielt eine Druckerei aus Kaisheim, Landkreis Donauwörth, zum Preis von 270 Mark je Ausgabe. Künftig wird die jeweils letzte Seite des Mitteilungsblattes an heimische Firmen zur Werbung und für die Bürger für Kleinanzeigen freigegeben. Um die Feld- und Waldwege in den Gemeindeteilen Mörsheim, Mühlheim, Altendorf, Haunsfeld und Ensfield wieder instand zu setzen, wurden drei Firmen um ihre Angebote über die Lieferung von Schottermaterial sowie um Gräberstunden gebeten. Der Marktrat erteilte einer Erdbaufirma aus Biesenhard, Gemeinde Wellheim, den Zuschlag zum Preis von netto 9900 Mark für Material und Arbeit. Die Arbeiten sollen aufgrund der feuchten Witterung noch im Monat März ausgeführt werden.

Nachdem Anfang April eine neue Tropfkörperpumpe für die Kläranlage Altendorf aufgrund

des Defekts der bisherigen Pumpe eingebaut wird, muß die Einschiebeöffnung in der Betondecke wegen der größeren Ausmaße und des größeren Volumens der neuen Pumpe vergrößert werden. Hierzu erhielt eine Schernfelder Betonbearbeitungsfirma den Auftrag zum Nettopreis von rund 2000 Mark.

Auf Antrag der Jagdgenossenschaft Mühlheim beschloß der Marktrat einstimmig, sich an den Auffüllungs- und Befestigungskosten des Erdweges, der vom Quellenweg in Richtung Flurabteilung „Buch“ in Mühlheim führt, mit 50 Prozent, höchstens jedoch mit 1500 Mark finanziell zu beteiligen.

Um den Bürgern im Weiler Apfeltal bei Mühlheim die Gelegenheit einzuräumen, im bisher bebauten Bereich Wohngebäude zu errichten oder Nutzungsänderungen vorzunehmen, legte die Verwaltung eine Satzung über die erleichterte Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbe-

reich (Lückenfüllungssatzung) vor. Die Satzung, die erst seit der Änderung der Baugesetze heuer möglich ist, besagt, daß der Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohnzwecken dienenden Vorhaben sowie kleineren Gewerbebetrieben nicht entgegengehalten werden kann, daß sie einer Darstellung im Flächennutzungsplan widersprechen oder die Entstehung einer Splittersiedlung befürchten lassen. Die Grenzen für die zulässige Bebauung wurde in einem Lageplan dargestellt. Der Marktrat stimmte dem zu.

Das Vermessungsamt bot der Gemeinde an, weitere digitale Flurkarten für den Markt herzustellen, um alle Gemeindedaten über einen Provider ins Internet einbringen zu können. Dort sollen die Daten von allen Kunden abrufbereit sein. Der Marktgemeinderat lehnt die Herstellung weiterer Flurkarten in den Jahren 1998 und 1999 aus Kostengründen ab.